

Die Säulen ins rechte Licht rücken

Jack E. Griss und Benno B.A. Stadler gestalten ein Buch mit den verschiedenen Säulen von Altstätten.

Reto Wälter

Altstätten «Man sieht oft etwas hundertmal, tausendmal, ehe man es zum allerersten Mal wirklich sieht», ist ein Zitat des deutschen Dichters Christian Morgenstern.

Etwa so erging Benno B.A. Stadler, der mitten in der Altstadt aufgewachsen ist. Kulturwerker Jack E. Griss sprach ihn an mit seiner Idee, ein Buch über die Säulen von Altstätten zu verfassen. «Zuerst sah ich nicht, dass sich aus dieser Idee etwas Interessantes machen lässt», sagt Stadler. Die Meinung des heute in Rebstein lebenden gelernten Berufsfotografen mit eigenem Studio änderte sich, als er sich an einem Sonntagmorgen Zeit nahm und den Besuch beim Bäcker mit einem Spaziergang durch das Städtli verband.

Es gibt viel mehr Säulen, als man denkt

Stadler erinnert sich: «Zuerst einmal fiel mir auf, wie viele Säulen es in Altstätten überhaupt gibt.» Nebst dem Laubengang in der Marktassen stützen sie Hauseingänge, sind Eckpfeiler, bilden Eingangsportale; bei den Kirchen und Brunnen sprudelt Wasser aus ihnen. Und die meisten sind komplett unterschiedlich, was Form und Material anbelangt, selbst wenn sie gleich nebeneinander stehen.

«Ich habe die Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer angeschrieben, um herauszufinden, ob sie etwas explizit über die Säulen ihrer Häuser wissen», sagt Jack E. Griss. Ergiebig sei das nicht gewesen.

Bei einem Stadtrundgang mit Werner Ritter, der sich bestens mit der Geschichte von Altstätten auskennt, erfuhren sie, dass der markante Laubengang seinen Anfang im Jahr 1567 hat, als beim Stadtbrand «innerhalb der Ringmauern ausser einer Anzahl gewölbter Keller nichts von den Flammen verschont



«Mir ist wichtig, dass die Säulen so dargestellt werden, wie sie wirklich sind», sagt Profifotograf Benno B.A. Stadler (r.), der mit Jack E. Griss das Buch herausgibt.

wurde», wie es im Altstätter Buch beschrieben wurde. Beim Wiederaufbau wurden schützende Lauben gebaut, die den Läden Organisation und Verkauf erleichterten. Ursprünglich waren das wirklich Läden gewesen, die heruntergeklappt worden sind.

Die unterschiedliche Höhe der nicht zerstörten Keller erlebt man heute noch, wenn man «unter da Böge» durchgeht. «Das erklärt zwar den Ursprung der Säulen in der Marktasse, sagt aber noch nichts über diese selber aus», sagt Griss. Er sei pensionierter Lehrer und kein Kunsthistoriker, der dies fachlich sauber darstellen könnte. Deshalb hätten sie sich entschieden, verschiedene Texte, die Jack Griss zwischen 1968 und

heute schrieb, zu den Bildern zu stellen. Dass die Säulen für sich sprechen, merkte auch Benno B.A. Stadler, für den das Projekt als waschechtes Städtlibueb auch zum Wiedersehen mit der Jugendzeit wurde.

Mitten in der Nacht fotografiert

Zwischen eins und sechs Uhr in der Früh war und ist Stadler jeweils mit Kamera, Stativ und Wanderlicht unterwegs. Mit der Technik des intuitiven Lichtmalens rückt er die Säulen ins rechte Licht. Mit Teilbelichtungen durch den Spot werden Aufnahmen gemacht, die danach zu einem Gesamtbild zusammen gesetzt werden. Beim Aufbruch am frühen Morgen stellte sich schnell die Frage, ob die

Anwohner sich nicht gestört fühlen, wenn Teile der Szenerie mit dem starken Lichtstrahl ausgeleuchtet werden. «Es gab tatsächlich Reaktionen», sagt Stadler. Aber er habe zuvor die Polizei über das Projekt informiert. Daher gab es keine Komplikationen.

Vom Frühling bis heute ist und war er immer wieder in der Nacht unterwegs, um ideale Bedingungen für seine Bilder vorzufinden. Er sei selber erstaunt gewesen, wie viel Licht auch in der Nacht noch brenne. Da Stadler zudem den Ehrgeiz hatte, keine Fahrzeuge auf seinen Bildern zu haben, rückte er bei manchen Objekten fünf-, sechsmal aus. «Ein wichtiges Werkzeug war dabei der Besen, um die Säulen von Blättern, Abfall

und Spinnweben zu befreien», sagt der Profifotograf lachend. 45 bis 50 Säulen werden ins Buch aufgenommen, alle sind im Zentrum oder in der Nähe zu finden. «Wir haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit», sagt Benno B.A. Stadler. Das Buch, das von Sponsoren mitfinanziert wird, soll im Laufe des nächsten Jahres erscheinen. Es wird in einer Kleinserie gedruckt und in ausgewählten Geschäften angeboten, zudem kann es bei den Machern bezogen werden.

Wer das Städtli übrigens einmal aus anderen Augen sehen will, der sollte seinen Fokus einfach auf die Säulen richten: die langen, kurzen, dünnen, dicken, verschnörkelten, schlichten und krummen.



Bilder: Benno B.A. Stadler (l.), rew

Treue Chormitglieder geehrt

Montlingen Nach fast zwei Jahren Pandemie freute sich Präsidentin Anita Lüchinger, Mitte November 28 Sängerinnen und Sänger sowie einen Gast, Diakon Donat Haltiner, zur Hauptversammlung des Chors Montlingen im Pfarreizentrum St. Johann begrüßen zu dürfen. In einem Bericht liess sie die Ereignisse des Vereinsjahrs Revue passieren.

Ein besonderer Glanzpunkt war das Traktandum «Dank und Ehrungen». Dem Vorstand war es eine grosse Freude, vier langjährige und treue Sängerinnen und Sänger zu ehren. Nelly Wüst und Peter Vonbank (Dirigent) für 35 Jahre und Maria Hasler für 30 Jahre Mitgliedschaft im Chor Montlingen.

Für besondere Verdienste zugunsten des Vereins wurde Brigitte Mattle vom Vorstand als Ehrenmitglied vorgeschlagen

und unter Applaus einstimmig gewählt. Zuversichtlich blickt der Chor Montlingen ins neue Vereinsjahr. Unter dem Motto «Chorsingen ist trendy» sind singfreudige Männer und Frauen eingeladen, sich im Chorsingen zu versuchen. Gelegenheit

hierzu bietet der Projektchor mit der Body & Soul-Gospelmesse, der am Donnerstag, 3. März 2022, starten wird. Auf der Website www.chormontlingeh.ch/projektchor sind alle Informationen sowie ein Anmeldeformular zu finden. (pd)



Von links: Maria Hasler (30 Jahre), Peter Vonbank (35 Jahre), Nelly Wüst (35 Jahre) und Brigitte Mattle (Ehrenmitglied). Bild: pd

Film ab für den Musikverein

Oberriet Auf den 26. und 27. November laden die Beginnerband, die Jungmusik und die Aktiven des Musikvereins Harmonie Oberriet zu den beiden Unterhaltungsabenden unter dem Motto «Film ab!» ein. Die Musikantinnen und Musikanten präsentieren eine Auswahl der bekanntesten Film- und Musikhits, die zu einem packenden Abend vor dem Fernseher gehören. Das Publikum wird mit Stücken aus berühmten Fernseh- und Kinoklassikern wie Tatort, James Bond, Saturday Night Fever, Superman oder Bohemian Rhapsody durch den Abend begleitet. Von mitreissenden Discobeats über lebhaft-fröhliche Melodien bis hin zu dramatischer und actiongeladener Musik bieten die drei Formationen etwas für jeden Geschmack. Für beide Unterhaltungsabende können Tickets online unter www.eventfrog.ch/mvho2021 ge-

kauft werden. Ab 18.30 Uhr sind die Türen der Burgwies-Halle geöffnet und Menüs werden serviert. Bis 19.15 Uhr kann das Essen bestellt werden. Um 20 Uhr startet das Unterhaltungsprogramm. Auch dieses Jahr werden Patrik Kobler und Lukas Heeb aus Oberriet mit viel Witz und Charme durch das Unterhaltungsprogramm führen.

Livemusik an der Bar

Nach der Unterhaltung lohnt es sich, zu bleiben: Der Gnuss-Egga lädt bei Kaffee, Kuchen oder einem Absacker zum Verweilen ein und in der Hollywood-Bar spielt an beiden Abenden die Band Opnd Minds mit Alexander Büchel und Till Stieger. Auch für die Tombola lohnt es sich zu bleiben, denn an beiden Abenden wird um Mitternacht die Nietenverlosung durchgeführt. (pd)

Journal

Bürgerversammlungen der Stadt und der Schule

Altstätten Heute 19.30 Uhr finden in der Turnhalle Schöntal die Bürgerversammlungen der Oberstufe und der Primarschule Altstätten sowie um 20.15 Uhr die Bürgerversammlung der Stadt Altstätten mit Schutzkonzept statt. Telefonnummer und E-Mail-Adresse sind zur Kontaktdatenerfassung auf die Stimmausweise zu schreiben.

Kindergottesdienst im Advent

Altstätten Am Samstag, 27. November, sind alle Erst- bis Drittklässler und jüngere Geschwister zu einem besonderen Advents-Kindergottesdienst im Freien eingeladen. Treffpunkt ist um 17.30 Uhr beim Eingang der katholischen Kirche. Warme Kleidung wird empfohlen; bei Regen wird im Pfarreiheim St. Nikolaus gefeiert.

Adventskranzverkauf des Geserhus

Rebstein Wegen steigender Infektionszahlen muss das Altersheim Geserhus schweren Herzens auf den Haus-Adventsmarkt verzichten. Der Verkauf von Adventskränzen, die in der Geserhus-Werkstatt hergestellt wurden, findet am Samstag, 27. November, von 10 bis 16 Uhr vor dem Rebster Markt statt.

Brockenstube verkauft Weihnachtsschmuck

Rebstein Die Brockenstube des Frauenvereins verkauft am Samstag, 27. November, von 9 bis 15 Uhr Advents- und Christbaumschmuck. Es gilt Maskenpflicht.

Fraugemeinschaft besucht Weihnachtsmarkt

Oberriet Am Freitag, 3. Dezember, besucht die Frauengemeinschaft den Weihnachtsmarkt vor dem Kloster in Einsiedeln. Abfahrt ist um 13.30 Uhr beim Friedhofparkplatz Oberriet, zurück ist man um ca. 21.30 Uhr. Infos und Anmeldung bis morgen Freitag, 26. November bei Samantha Andrej, 071 760 01 14, oder geselliges@fg-oberriet.ch.

REKLAME

ROLF BENZ
SONDERVERKAUF
AUF DER
OUTLET-FLÄCHE

Jetzt bis zu
50%
auf alle Ausstellungsstücke auf der Outletfläche



delta
MÖBEL KÜCHEN HAUSHALT
delta-moebel.ch, Tel. +41 (0)81 772 22 11